

gleichmässig war, stammt, kann ich mir im vorliegenden Falle durchaus nicht erklären, da der Graben nur Wasser aus den sumpfigen Wiesen führt, das an Kohlensäure nicht besonders reich ist. Ueberhaupt scheint mir die Frage über die Entstehung der Cariosität einer eingehenden Besprechung dringend zu bedürfen.

Ob die Deviation erblich, hoffe ich im Laufe des nächsten Jahres in meinem Aquarium entscheiden zu können.

Bemerken will ich noch, dass einige der grössten Exemplare, auf der inneren Mündungswand perlenartige Concretionen von der Grösse eines Stecknadelkopfes zeigten, eine Missbildung, die, soviel mir bekannt, bei Schnecken nicht eben häufig ist.

Nachdem ich Vorstehendes geschrieben, sehe ich bei Herrn Heynemann einen von Herrn Rohrmann bei Oels in Schlesien gefundenen *Pl. corneus*, der ganz dieselben Windungsanomalien zeigt, aber in seinen sonstigen Verhältnissen durchaus normal ist.

***Helix (Rhytida) inaequalis* lebendig gebärend.**

Cette espèce ne provient pas d'Australie, comme le dit par erreur Mr. le Dr. C. Semper, mais bien de la Nouvelle-Calédonie où elle est très-commune. Elle est vivipare, ce qui vient ajouter un caractère particulier de plus à celui qui est tiré de la constitution de son ruban lingual.

Auszug aus einem Briefe des Herrn H. Crosse.

Gesellschaftsangelegenheiten.

Affaires de la Société. — Affairs of the Society.

Verzeichniss neuer Mitglieder.

- | | |
|----------------|---------------------|
| 153. Herrnhut: | Herr Eugen Hartvig. |
| 154. Dornach: | „ Eugen Engel. |
| Sp. Ht.-Rhin. | |
| 155. Eynbau: | „ Louis Hans. |
| bei Herrnhut. | |

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtenblatt der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1869

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Crosse Hippolyte

Artikel/Article: [Helix \(Rhyfida\) inacqualis lebendig gebärend. 204](#)